

Mainz, 06.02.2017

## Bitte um Angebotsabgabe

**Über:** Einsatz als Fachreferent\*in im Rahmen des Projekts „Interkulturelle Qualifizierung von Arbeitsmarktakteuren (IKKÖ)“ im Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“ in Rheinland Pfalz (IQ)

### Aufgabenbeschreibung - Leistungen im Überblick:

#### 1. Durchführung von vertiefenden Trainings und Schulungen

Durchführung von Schulungs- und Trainingseinheiten zur Vertiefung im Kontext des Bereichs Interkulturelle Öffnung, Interkulturelle Sensibilisierung, Migration, Flucht und Arbeitsmarkt für Beschäftigte von Jobcentern/Arbeitsagenturen, Beratungsstellen und Unternehmen (KMU) sowie Ehrenamtlichen. Hier insbesondere zum Thema „Bildungssystem & Arbeitsmarkt / Bevölkerungsstruktur in Syrien“

- Vorbereitung und Durchführen von vertiefenden Schulungen zu o.g. Thema in Zusammenarbeit mit Trainer\*innen von ARBEIT&LEBEN gGmbH und des IQ Netzwerks
- Sicherstellung der Vermittlung inhaltlicher Vorgaben auf der Grundlage bestehender Trainingsmaterialien und -methoden
- Anwendung der bestehenden Evaluationsmaßgaben

#### 2. Teilnahme an notwendigen zusätzlichen Planungstreffen

- Zusätzliche Teilnahme an Vorbereitungs- und Nachbereitungsterminen (entsprechend gesondert abzurechnen)
- Planung und Koordination im Trainer\*innen-Team

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

## I. Durchführung von Schulungen/Trainings

Leistungsumfang für ein Training
Vorbereitung der Schulung
Durchführung des halbtägigen bzw. eintägigen Trainingsangebots
Evaluation und Dokumentation

## II. Teilnahme an notwendigen Planungs- und Besprechungsterminen

Leistungsumfang für zusätzliche Tagesbesprechungen
Zusammenarbeit mit dem zuständigen Projektteam von IQ Rheinland-Pfalz für den entsprechenden Handlungsschwerpunkt
Abstimmung, Planung und Koordination im Trainer*innen-Team

**Durchführungszeitraum: März – Dezember 2017**

### Voraussetzungen

- Qualifikation im Bereich Interkulturelle Kompetenz / Vielfaltskompetenz / Antidiskriminierung
- Erfahrung und Kenntnisse zum Themenfeld „Bildungssystem & Arbeitsmarkt in Syrien“
- Kenntnisse / Erfahrungen zur Bevölkerungsstruktur und zum Alltag der Menschen in Syrien
- Kenntnisse über Islam / muslimisches Leben
- Erfahrung im Umgang mit heterogenen Lerngruppen
- Ausgeprägte didaktische und pädagogische Kompetenzen
- Bereitschaft zur Arbeit im Team und in Projektzusammenhängen
- Bereitschaft zur Reflexion und zur Weiterentwicklung der Trainingsinhalte
- Zeitliche Flexibilität und Mobilität

### Methodische Anforderungen

- Einsatz audiovisueller Methoden, erfahrungs- und handlungsorientiertes Arbeiten
- Ressourcen- und TN-orientierte Arbeitsweise (Berücksichtigung verschiedener Lerntechniken und Lernstrategien)
- Bearbeitung und Einbezug der Erfahrungen und Fragestellungen der TN aus den beruflichen Kontexten (Fallbesprechungen, Analyse von Situationen u.a.)

## Rahmenbedingungen

Die Unterstützungsleistung wird nach Bedarf und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Projektmittel in Abstimmung mit der Vertragsnehmerin oder dem Vertragsnehmer abgerufen.

## Bewerbung

Wir bitten Sie um eine Kurzbewerbung unter Beachtung nachfolgender Konditionen: Aus der Bewerbung müssen – neben den üblichen Angaben zu Lebenslauf, Qualifikationen und Erfahrungen – der gewünschte Stundensatz und Ihre Verfügbarkeit im Verlauf der Maßnahme hervorgehen.

Für die Bewertung der eingehenden Bewerbungen werden folgende Kriterien in der Reihenfolge der Gewichtung zu Grunde gelegt:

- 1) Qualität in Bezug auf die Anforderungen (insbesondere Qualifikation, Erfahrungen, Referenzen sowie Motivation der Bewerbung)
- 2) Preis
- 3) Erfahrung mit dem Themen-/und Arbeitsfeld

## Bewerbungsfrist und Vergabeentscheidung

Wir bitten um Übersendung einer rechtsverbindlich unterzeichneten Bewerbung mit Angabe der Gültigkeitsdauer per Brief oder Fax bis zum 20.02.2017 an:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.  
Augustinerstraße 64-66  
55116 Mainz

Tel: 06131-9061810  
Fax: 06131-9061850  
Johanna.diehl@ism-mainz.de

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Bis zum 28.02.2017 wird die Vergabeentscheidung fallen und die Benachrichtigung an Sie versendet werden.

Freundliche Grüße

gez.  
Johanna Diehl

**Anhang (Zum Verständnis des IQ Netzwerks):**

**Reichweite:** regional, landes- und bundesweit

**Zuwendungsgeber\*innen:** Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird in den beiden Handlungsschwerpunkten „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung“ und „Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes“, aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner\*innen in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt „Interkulturelle Qualifizierung von Arbeitsmarktakteuren“ wird aus Bundesmitteln finanziert.

**Inhalte und Ziele:** Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ arbeitet seit 2005 an der Zielsetzung, die Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Mit Beginn der neuen Förderperiode 2015-2018 wurde das Programm mit den beiden bisherigen Handlungsschwerpunkten Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung sowie Interkulturelle Kompetenzentwicklung um den dritten Handlungsschwerpunkt „ESF-Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes“ erweitert. Von zentralem Interesse ist, dass im Ausland erworbene Berufsabschlüsse – unabhängig vom Aufenthaltstitel – häufiger in eine bildungsadäquate Beschäftigung münden.

Das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz ist eins von bundesweit 16 Landesnetzwerken im Förderprogramm IQ und wird mit seinen 13 Teilprojekten vom ism – Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) e.V. koordiniert.